

Datenschutzhinweise Deutschlandstipendium HFF München

Version 1.0 – Stand 17. Juli 2023

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Deutschlandstipendium-Programm

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu welchem Zweck und auf Grund wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren und der Vergabe des Deutschlandstipendiums. Hinsichtlich weiterer Informationen über die Speicherung von Angaben bei Besuch unserer Websites, insbesondere bezüglich technischer Nutzungsdaten, verweisen wir auf unsere allgemeine Datenschutzerklärung (welche unter folgendem Link zu finden ist: https://www.hff-muc.de/de_DE/datenschutzerklaerung).

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist die:

Hochschule für Fernsehen und Film
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München
Telefon: +49 89 68957-0
E-Mail: info@hff-muc.de

Die Hochschule für Fernsehen und Film München ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Bettina Reitz, Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München.

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der HFF München
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München
Telefon: +49 89 68957-0
E-Mail: datenschutz@hff-muc.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens, der Vergabe, sowie der Administration des Deutschlandstipendiums auf Grundlage der je-weils gültigen Fassung des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms auf der Webseite des Bundesjustizministeriums (StipG) und der Verordnung zur Durchführung des StipG (StipV).

Die Angaben sind für die Bewerbung gemäß § 10 StipG erforderlich und – sofern die Angaben nicht als freiwillige Angaben ersichtlich sind - kann ohne sie die Auswahl durch die Stipendienkommission nicht erfolgen und damit ein Deutschlandstipendium nicht gewährt werden. Weitergabe von Daten der StipendiatInnen an den Förderer erfolgt, wenn dazu eine Einwilligung erteilt wird.

Rechtsgrundlagen:

- Angaben für das Deutschlandstipendium: Datenverarbeitung erforderlich zur Wahrnehmung einer Aufgabe gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e i.V.m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO i.V.m. §§ 2, 3 Stipendienprogramm-Gesetz und § 2 Stipendienprogramm-Verordnung sowie Art. 4 und Art. 27 BayDSG

- Freiwillige Angaben und Weitergabe von Daten an den jeweiligen Förderer: Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (bei Angaben zu Krankheit und Behinderung)

4. Kategorien der personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit dem Bewerbungs- und Auswahlverfahren im Rahmen des Deutschlandstipendiums werden von der Hochschule folgende personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet:

- Anrede
- Name, Vorname
- Kontaktinformationen: Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit
- Bankverbindung: IBAN, BIC
- Bisherige Studienabschlüsse
- Angaben zum Studium: Studiengang, Abteilung, zuständiger Professor, voraussichtlicher Zeitpunkt des angestrebten Studienabschlusses, Notenbescheinigung (Transcript of Records), Leistungsübersicht, Hochschulsemester, Fachsemester, Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung, Zeugnisse
- Studienförderungen: Förderung Deutschlandstipendium, andere Stipendien, Stipendiengeber
- BAföG
- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf: universitäre bzw. schulische Ausbildung, Berufserfahrung oder Praktika, gesellschaftliches oder soziales Engagement
- Ggf. glaubhafte Darstellung besonderer persönlicher oder familiärer Umstände wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder oder pflegebedürftiger naher Angehöriger, familiäre Herkunft, Migrationshintergrund oder Fluchterfahrungen
- Empfehlungsschreiben vom zuständigen Professor

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

- Angaben für das Deutschlandstipendium: Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Rahmen des Auswahlverfahrens durch die Hochschule und die am Bewerbungsprozess beteiligte Auswahlkommission, die Fachabteilungen und die zentrale Verwaltung der Hochschule.
- Weitergabe von Daten an den jeweiligen Förderer: Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung erhält der Förderer folgende Daten: Name, Vorname, Studiengang, angestrebter Abschluss sowie – bei entsprechendem Einverständnis und Nachfrage des Förderers – E-Mail-Adresse, Telefonnummer(n) und postalische Anschrift.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit können Daten der erfolgreichen Bewerber im Internetauftritt der Hochschule veröffentlicht und an die Medien zur Veröffentlichung übermittelt werden.
- Weitergabe von Daten an andere Stipendiaten: Zur Förderung des Austauschs der Stipendiaten untereinander werden die studentische E-Mail-Adresse innerhalb der Gruppe der erfolgreichen Bewerber geteilt.
- Das Statistische Landesamt Bayern enthält von Stipendiaten und Stipendiatinnen folgende Daten nach § 13 Abs. 2 StipG: Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Semesterzahl, Fachsemesterzahl, Zahl der Fördermonate, Bezug von Leistungen nach dem BAföG.
- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung führt Stichproben durch, um Doppelförderungen zu vermeiden. Die Hochschulen sind im Falle einer Stichprobe nach § 4 Abs. 2 StipG verpflichtet, folgende Daten zu übermitteln: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und Hochschulort der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten.

- Darüber hinaus müssen entsprechend der archivrechtlichen Vorschriften Unterlagen vor ihrer Löschung dem Universitätsarchiv angeboten werden. Dieses entscheidet über die Übernahme von Unterlagen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nicht länger, als es für den festgelegten Zweck der Verarbeitung notwendig ist.

Im Falle der Bewilligung eines Deutschlandstipendiums, werden die Daten in der Regel nach 10 Jahre gespeichert und danach dem Archiv der Hochschule angeboten. Archivwürdige Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Studienfach mit Kernfach der Stipendiaten werden vom Archiv übernommen und dort in der Regel unbegrenzt aufbewahrt.

Sollte Ihre Bewerbung um ein Deutschlandstipendium keinen Erfolg gehabt haben, werden Ihre Daten nach Ablauf einer Förderperiode gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen als einer betroffenen Person die nachfolgend genannten Rechte gemäß Art. 15 ff. DSGVO zu:

- Sie können **Auskunft** darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (vgl. insbesondere Art. 10 BayDSG).
- Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine **Berichtigung** und gegebenenfalls **Vervollständigung** dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die **Einschränkung der Verarbeitung** dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO).
- Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** zu (Art. 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde im Sinn des Art. 51 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde für bayerische öffentliche Stellen ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.

Widerrufsrecht

Soweit die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft; das heißt, durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Widerspruchsrecht

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns zudem jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

9. Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Die HFF München behält sich vor, diese Datenschutzerklärung anzupassen, damit sie stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z.B. bei der Einführung neuer Services.

Bei Fragen können sich Interessierte vertrauensvoll an den Datenschutzbeauftragten wenden.